



Tarifverhandlungen vertagt Bezahlung schulischer Ausbildungen in Gesundheitsberufen

28. April 2017

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

dbb und ver.di haben mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 25. April 2017 die Tarifverhandlungen zur Möglichkeit der Einbeziehung von betrieblich schulischen Ausbildungsverhältnisses in den Gesundheitsberufen der Länder in den Geltungsbereich der Ausbildungstarifverträge aufgenommen. Auch wenn sich die Parteien in der Einschätzung der Situation weitgehend einig sind, wollen die Arbeitgeber den betroffenen Auszubildenden kein Entgelt zahlen. Die Tarifverhandlungen sind vertagt worden. Vor der nächsten Verhandlungsrunde sollen auf Spitzenebene mit Politik, Krankenhausverbänden und Krankenkassen vor allem finanzielle Fragen geklärt werden.

Tarifvertragliche Grundlage der Ausbildungsentgelte schaffen

Der dbb und seine Fachgewerkschaften wollen für alle Ausbildungsberufe im öffentlichen Dienst der Länder – also auch im Gesundheitsbereich – eine tarifvertragliche Grundlage der Ausbildungsentgelte vereinbaren. Die Regelungen in den §§ 2, 17 und 17a Krankenhausfinanzierungsgesetz sehen ausdrücklich eine Vergütung der Auszubildenden vor. Auf Arbeitgeberseite gibt es jedoch Bedenken, ob auf Seiten der Krankenkassen die Pflicht zur Refinanzierung anerkannt wird. Diese prekären Verhältnisse gilt es abzuschaffen!

Spitzengespräch mit Bundesgesundheitsminister geplant

Die Gewerkschaften wollen nun gemeinsam mit der TdL an Bundesgesundheitsminister Gröhe herantreten. Zusammen mit den Krankenkassen, den Spitzenverbänden der Krankenhäuser, dem Bundesgesundheitsminister und den Tarifvertragsparteien sollen die bestehenden Probleme erörtert und einvernehmlich gelöst werden. Der Gesprächstermin ist noch vor der Sommerpause vorgesehen. Danach sollen die Tarifverhandlungen fortgesetzt und bis Ende 2017 erfolgreich beendet werden.

**Wir kämpfen für die Mitglieder unserer Fachgewerkschaften!
Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!**

mitglied-er-info

Hintergrund

In vielen Ausbildungsberufen im Gesundheitsbereich werden bis heute keine Ausbildungsentgelte gezahlt. Während des praktischen Teils der Ausbildung werden sie jedoch in den Kliniken eingesetzt und auch abgerechnet – häufig als vollwertige Arbeitskräfte. Dies betrifft zum Beispiel Auszubildende in den Bereichen Physiotherapie, Logopädie, Medizinisch Technische Laborassistenten (MTLA), Medizinisch Technische Radiologieassistenten (MTRA).

Auszubildende in den Bereichen Operationstechnische Assistenz (OTA) und Anästhesietechnische Assistenz (ATA), die an einer Universitätsklinik ausgebildet werden, für die der TV-L gilt, unterfallen nach der Tarifeinigung in der Einkommensrunde 2017 seit dem 1. März 2017 dem Geltungsbereich des TVA-L Pflege.

Die Aufnahme der jetzigen Tarifverhandlungen war ebenfalls in der Einkommensrunde vereinbart worden.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name</p> <p>Vorname</p> <p>Straße</p> <p>PLZ/Ort</p> <p>Dienststelle/Betrieb</p> <p>Beruf</p>	<p>Beschäftigt als:</p> <table border="0"><tr><td><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</td><td><input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin</td><td><input type="checkbox"/> Anwärter/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Rentner/in</td><td><input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</td></tr></table> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <p><small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.</small></p> <p>_____ Datum / Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse. dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de</small></p>	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in						
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in						
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in						